Steigerung und Weiterentwicklung des digitalen Reifegrades des öffentlichen Gesundheitsdienstes in Deutschland

Checkliste zur Antragsabgabe Ländermaßnahmen

Hinweise:

Die unten aufgeführte Checkliste soll Ihnen helfen, die Vollständigkeit Ihres Antrags zu überprüfen.

Eine Nachforderung von zusätzlichen Unterlagen durch den Projektträger oder die KfW kann im Einzelfall möglich sein.

Die Checkliste dient der **einrichtungsinternen Koordination** und muss **nicht** mit den Antragsunterlagen eingereicht werden.

1 Checkliste zur finalen Antragsabgabe

Antragsbestandteile	Erfolgt?
Abstimmung der Ländermaßnahme durchgeführt, Nachweise beigefügt	☐
Benennung der unterschriftsberechtigten Ansprechperson erfolgt	☐
Vollständiger, rechtsverbindlich unterzeichneter KfW-Förderantrag plus inhaltliche Konzeption (ohne Unterschrift) mit ggf. notwendigen weiteren Unterlagen (z.B. Kooperationsvereinbarungen, Absichtserklärungen) vorhanden	☐
Zertifikat(e) der Reifegradmessung aller Beteiligten (Zertifikat, Auswertung und Detailauswertung/Beantwortung der einzelnen Fragen) bei elektronischer Einreichung beigefügt.	☐
Bei Verlängerungsanträgen (mit oder ohne Aufstockung): Belege zum Nachweis der Ursachen der Verzögerung	☐

2 Checkliste zu spezifischen Anforderungen Ländermaßnahmen

Nr.	Schritt	Erfolgt?
	Ländermaßnahmen – Abstimmungsphase vor Antragstellung	
1	Benennung einer zentralen Ansprechperson für Ländermaßnahme	☐
2	Abstimmung der Ländermaßnahme innerhalb der UAG Digitalisierung erfolgt	☐
3	**Kriterien im Falle einer Aufstockung für ELFA-Maßnahmen:**	☒
3.1	**Kriterium 1:** Anwendungsfall ist für den ÖGD in mehr als einem Bundesland relevant	☐
3.2	**Kriterium 2:** Liegen für den Anwendungsfall bundeseinheitliche IT-Systeme und -Dienste vor, müssen diese eingesetzt werden. Sind Neuentwicklungen von IT-Systemen und Diensten erforderlich, müssen diese kompatibel und interoperabel sein. Liegen für den Anwendungsfall keine bundeseinheitlichen Standards oder Systeme vor, müssen entsprechende Anstrengungen im Vorhaben unternommen werden, um neue Standards oder Systeme zu entwickeln und in die entsprechenden Gremien einzubinden.	☐
4	Einholung der Absichtserklärung(en) der kooperierenden Länder	☐
5	Vornahme einer Ausgabenschätzung der Maßnahme	☐

Ländermaßnahmen – <u>Antragsphase</u> nach erfolgter Abstimmung		
6	Anfertigung KfW-Förderantrag gemäß Vorlage plus Formular inhaltliche Konzeption. Besondere Berücksichtigung der Anforderungen zu: - Interoperabilität - IT-Sicherheit und Datenschutz - Bezug zum Infektionsschutz - Datum (lesbar) und Dienstsiegel auf KfW-Antrag vorhanden	☐
6.1	<u>Neuanträge</u>: o Steigerung der digitalen Reife laut Förderaufruf vom 15.12.2023 dargestellt o Reifegradsteigerungen durch bereits geförderte Projekte dargestellt o Zielformulierung und Arbeitsplanung realistisch und nachvollziehbar dargelegt o Erfolgskritische Meilensteine mit Datum festgelegt o Inhaltliche und finanzielle Abgrenzung zu bereits geförderten Projekten o Zeitplanung inkl. Meilensteine und ggfs. Finanzplanung aktualisiert o Angaben zur Nachhaltigkeit vorhanden (Nutzung, Weiterführung und Verwertung der Projektergebnisse)	☐
6.2	<u>Ausgabenneutrale Laufzeitverlängerungen</u> o Ursachen für Verzögerungen nachvollziehbar dargestellt und belegt o Ggfs. Anpassungen dargestellt und begründet o Zeitplanung inkl. Meilensteine und ggfs. Finanzplanung aktualisiert o Angaben zur Nachhaltigkeit aktualisiert	☐
6.3	<u>Laufzeitverlängerungen mit Aufstockung</u>: o Steigerung der digitalen Reife laut Förderaufruf vom 15.12.2023 dargestellt o Zielformulierung und Arbeitsplanung realistisch und nachvollziehbar dargelegt o Inhaltliche und finanzielle Abgrenzung zu bereits geförderten Projekten o Zeitplanung inkl. Meilensteine und ggfs. Finanzplanung aktualisiert o Angaben zur Nachhaltigkeit aktualisiert	☐
7	Auflistung der von der Maßnahme profitierenden Einrichtungen vorhanden	☐
8	Ermittlung des finanziellen Fehlbedarfs gemäß Förderleitfaden - Ist die Gesamtsumme rechnerisch richtig? - Stimmen die Angaben im inhaltlichen Konzept und im KfW-Antrag überein? - 15 % IT-Sicherheitsanteil dargestellt und aufgeschlüsselt? - Erläuterung der Berechnungsgrundlage	☐
9	**<u>Anforderungen im Falle einer Aufstockung von ELFA-Maßnahmen:</u>**	☒
9.1	Zentrale Entwicklung eines länderübergreifenden digitalen Dienstes für den ÖGD	☐
9.2	Möglichkeit der Umsetzung eines zentralen oder dezentralen Betriebs in Abstimmung zwischen den Ländern	☐
9.3	Anwendung eines Open-Source Ansatzes, wo immer möglich und sinnvoll	☐
9.4	Neutrales Design (z. B. kein landesspezifischer Styleguide)	☐

9.5	Erläuterungen zur Berücksichtigung und Anwendung aller einschlägigen und relevanten Standards vorhanden: - IT-Sicherheit und Datenschutz - Nutzen der Weiterverarbeitung von Daten aus anderen Systemen für den Anwendungsfall - Nutzung bestehender Basisdienste - Berücksichtigung BITV 2.0 - Nutzung Open-Source Lizenzen - Umsetzung Nutzerzentrierung	☐
9.6	Darstellung einer sachgerechten Ausgabenzuordnung je Land	☐
9.7	Benennung eines fachlich und/ oder technisch federführenden Landes sowie weiterer Ansprechpersonen auf Landesebene	☐
10	Kontaktaufnahme mit den Gesundheitsämtern und/oder weiteren identifizierten Einrichtungen zur erforderlichen Einstufung in das Reifegradmodell	☐